Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nro. 38. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 22. September 1869.

Sicherheits=Polizei.

1) Gegen den Knaben Emil Kocinski aus Bromberg, geb. den 2. Dezember 1853, evangelisch, ist die gerichtliche Haft wegen einfachen Diebstahls beschlossen worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Kocinski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an uns abzuliefern.

Bromberg, den 12. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

2) Der Arbeiter Jacob Cissewski aus Czersk, 25 Jahr alt, ist wegen einfachen Diebstahls an eingeschlagenem Holze zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Seine Festnahme hat nicht ausgeführt werden können. — Es wird ersucht, den p. Cissewski im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen u. Geldern an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern.

Conitz, den 11. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

3) Die Einwohnerfrau Constantia Buczkowska aus Königl. Neudorf, circa 45 Jahr alt, katholisch, ist durch Erkenntniß vom 29. October v. J rechtskräftig zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Es wird ersucht, an dieser latitirenden Condemnatin die Strafe zu vollstrecken und uns von dem Geschehenen zu benachrichtigen.

Culm, den 4. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

4) Die unverehelichte Auguste Schmechel aus Dt. Konopath, circa 20 Jahre alt, evangelisch, ist des einfachen Diebstahls im Rückfalle angeklagt, hat sich aber durch die Flucht ihrer Aburtelung entzogen. Es wird ersucht, auf sie zu vigiliren, sie im Betretungsfalle anzuhalten und uns von ihrer Verhaftung zu benachrichtigen.

Culm, den 4. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

5) Der Arbeiter Johann Hölke, dessen Sign. nachstehend abgedruckt wird, soll unter Polizeiaufsicht gestellt werden. Es wird um schleunige Mittheilung seines gegenwärtigen Aufenthalts dringend und ergebenst ersucht.

Culm, den 7. September 1869.

Königl. Polizei=Verwaltung.

Sign. des Johann Hölke. Geburtsort Neusaß, Aufenthaltsort Gogolin, Religion evangelisch, Alter 27 Jahre, Größe 5 Fuß 3 Zoll 3 Strich, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen braun, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: keine. Bekleidung: eine braune Parchentjacke, ein Paar karrirte Zeughosen, eine graue Zeugweste, eine blaue, runde Tuchmütze, ein leinenes Hemde, ein Paar Stiefeln.

6) Die Knechte Franz Kunkel aus Schönwalde, 23 Jahre alt, und Franz Malz aus Oltomin, 24 Jahre alt, sind durch Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 2. November 1868 wegen schweren Diebstahls ein jeder zu 6 Monaten Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht, beides auf ein Jahr, rechtskräftig verurtheilt worden. Die Strafvollstreckung hat bis jetzt nicht bewirkt werden können. Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche ersucht wird, obige Strafe an den resp. Angeklagten zu vollstrecken.

Danzig, den 6. September 1869.

Königl. Stadt= und Kreisgericht.
Deputation für Strafsachen.

7) Die Schuhmacherfrau Przybilla, früher zu Stewnitz wohnhaft, ist durch Erkenntniß vom 16. Juli d. J. wegen einfachen Diebstahls unter mildernden Umständen mit einer Woche Gefängniß bestraft. Es wird ersucht, die p. Przybilla im Betretungsfalle festzunehmen und an das nächstliegende Gericht, welches um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Flatow, den 11. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

8) Der Schäferknecht Albert Redwanz, früher in Waldau, ist durch Erkenntniß vom 13. August d. J. wegen einfachen Diebstahls mit einem Monat Gefängniß, ein Jahr Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte und ein Jahr Stellung unter Polizeiaufsicht bestraft. Es wird ersucht, den p. Redwanz im Betretungsfalle festzunehmen und an das nächstliegende Gericht, welches um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Flatow, den 11. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

Sign.: Alter 25 Jahr, Geburtsort Waldau, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare blond, Augen grau, Augenbraunen schwarz, Nase klein, Kinn rund, Mund gewöhnlich, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe ge-

sund, Zähne vollzählig, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen: keine.

9) Die Magd Anna Kozlikowska, welche wegen Diebstahls zu 4 Jahren Zuchthaus und Polizeiaufsicht auf gleiche Dauer verurtheilt worden, ist am 11. August d. J. aus dem Zuchthause nach Niezywienz entlassen, hat sich von dort jedoch angeblich nach Strasburg begeben, ist aber daselbst nicht zu ermitteln. — Sämmtliche Polizeibehörden und Gendarmen werden ersucht, auf die Kozlikowska zu vigiliren und im Betretungsfalle die Polizeiaufsicht über sie einzuleiten.

Gollub, den 10. September 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

10) Der hinter dem Arbeiter Anton Lingk unter dem 7. April 1869 erlassene Steckbrief wird hiemit in Erinnerung gebracht.

Braunsberg, den 11. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

11) Der Schäfer Christian Ekelmann aus Zakrzewo, zuletzt in Augustowo aufhaltsam, soll, nachdem er eine gegen ihn wegen wierderholter einfacher Hehlerei festgesetzte 6monatliche Gefängnißstrafe verbüßt und am 3. Januar d. J. aus dem Gefängniß entlassen, auf ein Jahr unter Polizeiaufsicht gestellt werden. Ekelmann hat sich jedoch von Augustowo wieder entfernt und ist sein gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln. Sämmtliche Polizeibehörden und Gendarmen werden daher auf den p. Ekelmann hierdurch aufmerksam gemacht.

Gollub, den 13. September 1869.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

12) Der hinter dem Einwohner Wilhelm Kornatzki, früher in Rudnik, unterm 4. Juni d. J. — III. J. 352./68. — erlassene, in dem öffentlichen Anzeiger zum Amtsblatt Nr. 24. pro 1869 enthaltene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Graudenz, den 7. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

13) Der Einwohner Johann Lonsert, zuletzt in Seehausen, wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls verfolgt. Es wird gebeten, denselben zu verhaften und davon hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 7. September 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

14) Einem vagabondirenden jüdischen Manne, welcher sich Moses Kallmann nennt und zuletzt in Gollub wohnhaft gewesen sein will, sind 3 silberne Taschenuhren abgenommen, welche jedenfalls gestohlen sind und sich in Asservation des Königl. Kreisgerichts Culm befinden. — Die betreffenden Eigenthümer wollen hierher Anzeige machen.

Graudenz, den 7. September 1869.

Der Königliche Staats-Anwalt.

15) Der unterm 6. Oktober 1867 hinter dem Barbiergehilfen Friedrich Ferdinand Murning erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 7. September 1869.

Königl. Stadt-Gericht. Erste Abtheilung.

16) Der Schneidergeselle Johann Brandt, zuletzt in Unislaw, wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls verfolgt. Es wird ersucht, den p. Brandt zu verhaften und hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 13. September 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

Sign.: Alter 21 Jahr, Größe 5 Fuß 2 Zoll, ohne Bart, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: auf dem rechten Beine lahm.

17) Der Knecht Adam Meirowski, zuletzt in Storlus, wird vom Unterzeichneten wegen Diebstahls verfolgt. Es wird ersucht, den p. Meirowski zu verhaften und davon hierher Anzeige zu machen.

Graudenz, den 11. September 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

18) Die verehelichte Arbeiter Anna Zickall, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln ist, soll wegen Diebstahls verfolgt werden, und werden daher alle Behörden ersucht, von demselben gefälligst hierher Nachricht zu geben.

Graudenz, den 13. September 1869.

Der Königl. Staats-Anwalt.

19) Der Gerbergeselle August Wiedemann von hier hat sich am 6. April d. J. von hier entfernt, um angeblich in der Gegend von Tiegenhof Arbeit zu suchen. Bis jetzt hat er von sich nichts hören lassen und befindet sich seine Familie in großer Noth. Die Polizeibehörden und Gensdarmen ersuchen wir ergebenst, auf den p. Wiedemann zu vigiliren und uns seinen zeitigen Aufenthalt, wenn solcher ermittelt werden sollte, mitzutheilen.

Heilsberg, den 14. September 1869.

Der Magistrat.

20) Der unterm 22. Mai 1867 hinter dem Knecht Friedrich Böhnke von hier erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 6. September 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abthl.

21) Der unterm 2. März 1864 hinter dem Arbeiter Ernst Johann Riedel erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Königsberg, den 7. September 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

22) Der Arbeiter Julius Mill, gebürtig aus Bathkeim (Kr. Friedland), 33 Jahr alt, evangelischer Confession, welcher durch das Erkenntniß v. 16. Juni d. J. wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken u. hiervon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 9. Septbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

23) Die unverehel. Henriette Malwine Geffroy, gebürtig aus Willkischken, 23 Jahr alt, evangel. Confession, welche durch das Erkenntniß vom 9. Juni

d. J. wegen Diebstahls zu einer Gefängnißstrafe von 14 Tagen verurtheilt worden ist, hat nicht ermittelt werden können. Es wird ersucht, dieselbe im Betretungsfalle zu verhaften und an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche hierdurch ersucht wird, die oben bezeichnete Strafe zu vollstrecken u. hiervon uns Nachricht zu geben.

Königsberg in Pr., den 8. Septbr. 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abthl.

24) Der unterm 8. Juni 1867 hinter der unverehelichten Caroline Endrischat erlassene Steckbrief wird erneuert.

Königsberg, den 9. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

25) Am 23. Juni d. J. wurde hier wegen Landstreichens der angebliche Bursche Jacob Gutschke, 15 Jahre alt, 4 Fuß 3 Zoll groß, dunkelblondes Haar, stumpfe Nase, Narbe am Kinn links, angehalten und mittelst Reiseroute nach seiner angeblichen Heimath Naikau bei Dirschau, Kreis Stargardt, gewiesen, woselbst er nicht eingetroffen ist. Auf den p. Gutschke wird hiermit aufmerksam gemacht.

Krojanke, den 8. September 1869.

Der Magistrat.

26) Der Bäckergeselle Carl Prodehl aus Gresonse, Kreis Flatow, wird der Unterschlagung beschuldigt und ist nicht zu ermitteln. Es wird ersucht, ihn betreffenden Falls anzuhalten und mir Nachricht zu geben.

Landsberg a. W., den 13. September 1869.

Der Staatsanwalt.

27) Gegen den unten näher bezeichneten Inspector Ludwig Dubke aus Roslasin ist wegen Hehlerei die Voruntersuchung eingeleitet und die Verhaftung desselben beschlossen worden. — Die resp. Civil- und Militairbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Dubke zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und per Transport an unsere Gefangeninspection abliefern zu lassen. Die entstandenen Kosten werden erstattet werden.

Lauenburg i. Pomm., den 6. September 1869.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheil.

Sign. des Ludwig Dubke. Geburtsort Roslasin, Kreis Lauenburg, Alter circa 36—38 Jahre, Größe 5 Fuß 7 Zoll, Haare dunkelbraun, Augen braun, Nase spitz und wohlgebildet, Mund gewöhnlich, mit schönen Vorderzähnen, Bart: dünn und dunkelbraun, Gestalt schlank und ziemlich mager, besondere Kennzeichen: keine.

28) In der Nacht vom 11. zum 12. Septbr. d. J. ist auf dem Wege von Rosenberg nach Löbau ein Beil mit Futteral verloren gegangen, und ist dasselbe beim Commando des 1. Schlesischen Jäger-Bataillons Nr. 5. in Marienwerder abzugeben.

Marienwerder, den 15. Septbr. 1869.

Das Commando des 1. Schlesischen Jäger-Bataillons Nr. 5.

29) Während der letzten Wochen haben einzelne Mitglieder einer 9 Personen starken, dem Auslande angehörigen Bärenführer-Bande, insbesondere ein kleiner Mann mit einem Schnurrbarte, im Kreise Stuhm durch vorgebliche Zauberkünste erhebliche Betrügereien verübt. Es ist anzunehmen, daß diese Gesellschaft, welche zu Fuße reist, ihr Wesen jetzt im Regierungsbezirk Danzig treibt. Es wird um Vigilanz, Verhaftung und schleunige Benachrichtigung ersucht.

Marienburg, den 13. September 1869.

Königl. Staatsanwaltschaft.

30) Der Knecht Michael Kurowski aus Klein Falkenau ist durch unser rechtskräftiges Erkenntniß v. 19. März 1869 wegen schweren Diebstahls zu 6 Monaten Gefängniß 2c. verurtheilt worden. Der Verbüßung dieser Strafe hat der 2c. Kurowski sich zu entziehen gewußt. Es wird daher ersucht, den p. Kurowski festzunehmen und ihn an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern. Marienwerder, den 7. Sept. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

31) Der Schuhmacher Wilhelm Klatt aus Mewe ist durch unser rechtskräftiges Erkenntniß vom 14. Juni v. J. wegen einfachen Diebstahls und wegen einer Uebertretung gegen die Sicherheit zu einer Woche Gefängniß verurtheilt worden. Der Verbüßung dieser Strafe hat der p. Klatt sich zu entziehen gewußt. Es wird ersucht, den p. Klatt festzunehmen u. ihn an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Marienwerder, den 12. Septbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

32) Der gegenwärtige Aufenthaltsort des bis zum Monate März d. J. bei dem Hofbesitzer Kornelsen zu Kleinfelde in Diensten gestandenen Knechts Thomas Matuschewski ist behufs Einziehung einer Polizeistrafe ad 2 Thlr. event. Vollstreckung der substituirten Gefängnißstrafe ad 2 Tagen zu wissen nöthig. Derselbe soll sich auf Schiffahrt begeben haben. Sämmtliche Polizeibehörden und Gendarmen werden daher ergebenst ersucht, auf den p. Matuschewski zu vigiliren und im Betretungsfalle mir seinen Aufenthaltsort anzuzeigen.

Marienwerder, den 7. September 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

33) Der bis zum 28. April 1871 unter Polizeiaufsicht stehende Arbeiter Adam Moritz aus Kamiontken hat sich von seinem letztgenannten Wohnorte vor länger denn 14 Tagen heimlich entfernt u. führt wahrscheinlich ein vagabondirendes Leben. Sämmtliche Polizeibehörden und Gensdarmen werden daher ergebenst ersucht, auf den p. Moritz zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle mittelst Zwangspasses in seine Heimath zu dirigiren und von Geschehenem mir Mittheilung machen zu wollen.

Marienwerder, den 7. September 1869.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

34) Der Arbeiter Wilhelm Kleinschmidt aus Saalfeld ist des Ehebruchs angeklagt. Sein Aufenthalt ist unbekannt. Personen, welche über denselben

Auskunft geben können, werden ersucht, diese an das unterzeichnete Gericht zu ertheilen.

Mohrungen, den 4. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

35) In der Nacht zum 2. d. Mts. sind dem Wirth Pörschke in Herzogswalde zwei Pferde: Fuchsstute, 3 Jahr alt, 4 Fuß 11 Zoll groß, kleiner Stern, weiße Hinterfesseln, und brauner Hengst, 2 Jahr alt, 1 Fuß 10 Zoll groß, ohne Abzeichen, gestohlen. — Die Behörden ersuche ich, schleunigst über den Verbleib der Pferde und die Diebe Recherchen anzustellen und mir deren Ergebniß mitzutheilen. — Pörschke verspricht eine Belohnung von **10** Thlrn. Demjenigen, der ihm die Pferde wieder verschafft.

Mohrungen, den 10. September 1869.

Der Staatsanwalt.

36) Der Knecht Gottfried Schulz aus Lixeinen, 24 Jahr alt, ist wegen Diebstahls zu verhaften und nicht ermittelt. — Die Behörden werden ersucht, auf ihn zu vigiliren und ihn in das Gefängniß des Königl. Kreisgerichts Mohrungen abzuliefern.

Mohrungen, den 12. September 1869.

Der Staatsanwalt.

37) Der Instmann Johann Kadau aus Grallau, welcher wegen Diebstahls durch unser Erkenntniß vom 25. Mai d. J. zu 14 Tagen Gefängniß bestraft worden, ist seinem jetzigen Aufenthalte nach nicht zu ermitteln. Es wird ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und an die nächste Gerichtsbehörde, welche um Strafvollstreckung ersucht wird, abliefern zu lassen.

Neidenburg, den 13. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

38) Der a conto des Landarmenfonds kurirte und verpflegte Bäckergeselle Ferdinand Piehl soll über seine Domicil-Verhältnisse vernommen werden. Die Ortsbehörde seines zeitigen Aufenthalts bitten wir, den p. Piehl zu vernehmen und uns die anstehende Verhandlung zu übersenden.

Polzin, den 8. September 1869.

Der Magistrat.

39) Der in Nr. 26. pro 1869 dieses Anzeigers sub Nr. 26. hinter dem Schuhmachergesellen Johann Behnert aus Tiegenhof erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Schneidemühl, den 6. September 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

40) Am 6. Septbr. d. J. ist zu Hutta-Ostrowitt (hiesigen Kreises) dem bereits wegen Pferdediebstahls bestraften Julius Schauer aus Hutta eine grüne Britschke, mit zwei braunen Stuten bespannt, abgenommen worden. — Die Pferde sind etwa 8 Jahr alt, gegen 5 Fuß groß und befinden sich in mittelmäßigem Futterzustande. — Der rechte Hinterfuß der einen Stute ist unter der Fessel weiß. An der Stirn ist ein sehr kleiner weißer Stern bemerkbar. — Beide Hinterfüße der andern Stute sind weiß, an der Stirn befindet sich ein weißer Stern. — Der Eigenthümer der Pferde und des Wagens wolle sich melden. — Die Pferde können in Hutta-Ostrowitt besichtigt werden. — Julius Schauer ist zu verhaften und an mich abzuliefern. Schwetz, den 11. September 1869.

Königliche Staatsanwaltschaft.

41) Um den Knecht Franz Schmiegel, welcher seinen Wohnort Zurawerkämpe heimlich verlassen hat, eine Strafverfügung behändigen zu können, wird um Angabe seines gegenwärtigen Aufenthalts gebeten.

Schwetz, den 10. September 1869.

Der Magistrat.

42) Der unten signalisirte Schmiedegeselle Michael Kurland, gebürtig aus Koschlicken, ohne Domizil, soll nach der Verfügung der Königl. Regierung in Marienwerder vom 2. d. Mts. auf 6 Wochen in die Besserungsanstalt eingesperrt werden. Derselbe ist aus dem hiesigen Polizeigefängniß entwichen. — Es wird gebeten, auf Kurland zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und per Transport an die Königl. Besserungsanstalt in Graudenz abzuliefern.

Schwetz, den 10. September 1869.

Der Magistrat.

Sign. Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Bart: Schnurr- und Kinnbart, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel. Bekleidung: Rock u. Hosen von grauem Zeuge, grauer Filzhut, Lederschuhe, weißleinenes Hemde.

43) Der Handlungsgehilfe Eckhard Julius Alexander Haak, früher in Pr. Stargardt, 25 Jahre alt, evangelisch, geboren in Mersin, Kr. Lauenburg, ist durch das in II. Instanz bestätigte Erkenntniß vom 20. Januar d. J. wegen fahrlässiger Brandstiftung zu einer einwöchigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden. — Die Vollstreckung derselben hat, da p. Haak nicht zu ermitteln war, nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, den p. Haak im Betretungsfalle festzunehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde zur gefälligen Vollstreckung der gedachten Strafe und Benachrichtigung abzuliefern. Ein Sign. kann nicht beigefügt werden.

Pr. Stargardt, den 7. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

44) Die Brüder Leo u. Hyacint von Tucholka, früher zu Russek, sind durch das Erkenntniß vom 12. März 1869 wegen unberechtigter Ausübung der Jagd Jeder zu 2 Thlr. Geldbuße, event. 2 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Die Vollstreckung der Strafe hat, da dieselben nicht zu ermitteln gewesen, nicht ausgeführt werden können. Es wird ersucht, die genannten Personen im Betretungsfalle, falls sie die Erlegung der Geldbuße nicht nachweisen, festzunehmen und mit allen bei ihnen sich vorfindenden Gegenständen und Geldern an die nächste Gerichtsbehörde zur gefälligen Strafvollstreckung und Benachrichtigung abzuliefern. Pr. Stargardt, den 8. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

45) Die Vagabondin Marie Kornacka, geb. Paskiewicz, zuletzt in Bisch. Papau aufhaltsam, soll wegen Diebstahles verhaftet werden. Die Sicherheitsbehörden ersuche ich um Vigilanz.

Thorn, den 28. August 1869.

Der Königliche Staatsanwalt.

46) Der Knecht Herrmann Brandt, zuletzt in Thorn aufhaltsam, etwa 23 Jahre alt, von hoher, schlanker Statur, mit braunem kurz geschnittenen Haar, soll wegen Diebstahls verhaftet werden. Die Sicherheitsbehörden ersuche ich um Vigilanz.

Thorn, den 14. September 1869.

Der Königl. Staatsanwalt.

47) Der unterm 28. August 1869 hinter der Steinsetzerfrau Caroline Johanne Siemon, geb. Höhnicke, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg in Pr., den 7. September 1869.

Königl. Stadtgericht. Erste Abth.

48) Der unterm 21. Mai d. J. hinter dem Mühlenbesitzer Johann Nowacki aus Lekarth erlassene Steckbrief ist erledigt.

Löbau, den 5. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung

49) Der unterm 11. August 1869 hinter dem Tischler Gottlieb Bahr aus Kannwiesen erlassene Steckbrief wird hierdurch erledigt.

Neidenburg, den 8. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

50) Der unterm 16. Juli d. J. hinter der Caroline Wilms erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neuenburg, den 10. September 1869.

Königliches Domainen=Rent=Amt.

51) Der von uns unterm 9. Februar d. J. hinter dem Arbeiter Andreas Otto, früher in Marienfelde, Düsterbruch und Pr. Friedland aufhaltsam, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schlochau, den 6. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

52) Der gegen den Arbeiter Julius Schreiber unterm 1. Juni 1869 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schwetz, den 7. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Bekanntmachungen.

53) Der Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Wolf Meyersohn hier ist durch Ausschüttung der Masse beendigt u. der Gemeinschuldner nach Lage der Sache für entschuldbar erachtet worden.

Conitz, den 21. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

54) Zur Einmiethe auf Raff= und Leseholz im Königl. Forstrevier Hagen für den Winter 1869/70 ist der Termin im Kruge zu Lippink am **5. Oktbr.** d. J., Vormittags 11 Uhr, angesetzt. — Die Heidemiethssätze der nicht berechtigten Einmiether, 1 Thlr. 10 sgr. für einen zweirädrigen Handwagen u. 1 Thlr. für eine Schiebkarre oder Handschlitten, sind im Termine an den anwesenden Kassenbeamten zu zahlen.

Hagen, den 11. September 1869.

Der Oberförster.

55) Zur Einmiethe auf Raff= und Leseholz im Forstrevier Charlottenthal steht ein Termin am Freitage den **8. Oktober** d. J., Vormittags 10 Uhr, im Kruge zu Klinger an, wovon das betheiligte Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt wird, daß an Einmiethegeld für einen Handwagen 1 Thlr., für eine Karre oder einen Handschlitten 22 Sgr. gleich im Termine an den anwesenden Kassenbeamten zu bezahlen ist. — Außer diesem Termine werden Heidemiethezettel nur an jedem Freitage und zwar gegen Zahlung eines Mehrbetrages von 2 Sgr. für jeden Zettel ausgegeben. — Eine Einmiethe auf Zugvieh findet nicht statt.

Klinger, den 17. September 1869.

Der Oberförster.

Vorladungen und Aufgebote.

56) Die Maurergesellenfrau Caroline Seidel, geb. Bindriemer, die sich im Jahre 1867 in Peterkau, Kreis Rosenberg, aufgehalten hat und deren Aufenthaltsort jetzt unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert, die von ihrem Ehemanne, dem Maurergesellen Heinrich Seidel hier, gegen sie wegen böslicher Verlassung angestrengte Ehescheidungsklage im Termin den **2. November d. J.**, 9 Uhr Vormittags, an der hiesigen Gerichtsstelle (Zimmer 19) zu beantworten. Im Falle ihres Ausbleibens wird sie der in der Klage angeführten Thatsachen für geständig erachtet und demgemäß auf Trennung der Ehe erkannt werden.

Bartenstein, den 19. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

57) Die drei Geschwister: Franziska, Victoria und Andreas Raniszewski aus Culm sind seit länger als 10 Jahren verschollen. — Es werden dieselben, so wie ihre etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich vor oder in dem am **17. Juni 1870**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Director Arndt hierselbst anstehenden Termine bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls die gedachten Geschwister Raniszewski werden für todt erklärt werden.

Culm, den 29. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

58) Gegen den Kaufmann Moses Bernstein aus Vandsburg, geboren den 16. Mai 1838, zur Zeit flüchtig, ist nach Inhalt des Beschlusses des Königlichen Stadt= und Kreis=Gerichts zu Danzig vom 20. Mai 1868, auf Grund der Anklageschrift des Königl. Staats=Anwalts zu Danzig vom 7. Mai 1868 u. des Nachtrages zu derselben vom 20. Juni 1869, die Untersuchung wegen Betrugs (§§. 241., 242. des Straf=Gesetz=Buchs) eröffnet worden, und zur öffentlichen Verhandlung ist ein Termin auf den **25. October 1869**, Vormittags 9 Uhr, im Verhandlungs=Zimmer

No. 3. des Kriminal-Gerichts-Gebäudes auf Neugarten hierselbst angesetzt worden. Der Angeklagte, Kaufmann Moses Bernstein wird aufgefordert, in diesem Termine zur festgesetzten Stunde zu erscheinen u. die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche dem Richter so zeitig zum Termin anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können. Im Falle des Ausbleibens wird mit der Untersuchung und Entscheidung in contumaciam verfahren werden.

Danzig, den 24. Juni 1869.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
Die Gerichts-Abtheilung für Vergehen.

59) Der am 13. Juni 1834 geborne Buchdrucker, demnächstige Seemann Ludwig Gustav Adolph Nothardt aus Culm ist seit 1854 verschollen. — Auf den Antrag von dessen Mutter, der verwittweten Kanzlist Nothardt zu Stolp, wird derselbe, resp. dessen etwaige unbekannten Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich vor oder in dem am **17. Juni 1870**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Director Arndt hierselbst anstehenden Termine bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls der p. Nothardt für todt erklärt werden wird.

Culm, den 29. Juli 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abth.

60) Der frühere Lieutenant Eduard Riedel, welcher im Jahre 1850 nach Schleswig-Holstein ging, dort einige Zeit als Offizier gedient haben und dann in die deutsch-englische Legion eingetreten sein soll, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden aufgefordert, sich spätestens in dem am **8. März 1870**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude (Zimmer Nr. 23.) anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls Provokat für todt erklärt und sein Nachlaß dem nächsten bekannten Erben mit den Folgen der §§. 834. f. f. Tit. 18. Thl. II. A. L. R. zufallen wird.

Graudenz, den 7. Mai 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

61) Gegen folgende militairpflichtige Personen: 1. Martin August Heinrich Jeschke aus Brenzig, geboren am 21. März 1844, 2. August Christian Kastschke aus Altbraa, geb. am 26. Dezember 1844, 3. Fried. Franz Julius Dickmann aus Hammerstein, geb. am 20. Juli 1845, 4. Carl August Gehrke aus Neuwedel, geb. am 2. August 1845, 5. Joh. Fried. August Henning aus Dickhoff, geb. am 15. Febr. 1845, 6. Carl Albert Marquardt aus Baldenburg, geb. am 12. Februar 1846, 7. Joh. August Voß aus Barkenfelde, geb. am 4. Juli 1846, 8. Carl Fried. Schulz aus Königl. Briesen, geb. am 7. Juni 1846, 9. Fr. Wilh. Sieg aus Buchholz, geb. am 18. Jan. 1846, 10. Joh. August Grönke aus Damerau, geb. am 9. Januar 1846, 11. Aug. Wilh. Ferd. Ernst aus Engsee, geb. am 10. Febr. 1846, 12. Carl Gottl. Fritz aus Förstenau, geb. am 14. März 1846, 13. Carl Paul Hans Knütter aus Grabau, geb. am 7. Juni 1846, 14. Herrm. Julius Münchow aus Grabau, geb. am 9. October 1846, 15. Friedr. August Beccard a. Caldau, geb. am 13. Februar 1846, 16. Carl Daniel Klug aus Neufeldt, geb. am 13. März 1846, 17. Udo Linde aus Neukrug, geb. am 20. Januar 1846, 18. Friedr. Kloß aus Pagdanzig, geb. am 3. Juli 1846, 19. Max Carl Franz Kalk aus Penkuhl, geb. am 11. April 1846, 20. Mathias von Wnuck aus Prondzonna, geb. am 26. Januar 1846, 21. Johann Ludwig Krause aus Schildberg, geb. am 1. Mai 1846, 22. Rudolph Arnhold Leopold Richard Beckmann aus Schlochau, geb. am 7. Juni 1846, 23. Paul v. Rymon-Lipinski aus Smoldzyn, geb. am 7. Juni 1846, 24. Ludwig August Voelz aus Kl. Wittfelde, geb. am 1. August 1846, 25. Wilh. Szepeck aus Adl. Kelpin, geb. am 24. Sept. 1846, — ist auf den Antrag des Herrn Staatsanwalts durch Beschluß des Collegii von heute gemäß §. 3. f. f. des Gesetzes vom 10. März 1856 und §. 110. des Strafgesetzbuchs wegen unerlaubten Verlassens der Königl. Preuß. Lande, um sich der Militairpflicht zu entziehen, die Untersuchung eingeleitet. Zur öffentlichen Verhandlung der Sache ist ein Termin auf den **1. Dezbr.** d. J., Vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaale des hiesigen Gerichts anberaumt. — Die vorgenannten Personen, deren jetziger Aufenthalt unbekannt ist, werden aufgefordert, in diesem Termine zur festgesetzten Stunde zu erscheinen u. die zu ihrer Vertheidigung dienenden Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, oder solche so zeitig vor dem Termine anzuzeigen, daß sie noch zu demselben herbeigeschafft werden können. Im Falle des Ausbleibens der Angeklagten wird mit der Untersuchung und Entscheidung gegen sie in contumaciam verfahren werden.

Schlochau, den 6. September 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

62) Das in Höhe von 100 Thlrn. noch validirende Hypothekendokument über die im Hypothekenbuche des Grundstücks Kaldau Nr. 197. Rubr. III. Nr. 1. für den verstorbenen Kämmerer Keiß eingetragene Darlehnsforderung von 200 Thlr. nebst 5 pCt. Zinsen, bestehend aus der gerichtlichen Obligation v. 18. September 1843, dem Notirungs-Atteste v. 23. Septbr. 1843 u. dem Hypotheken-Recognitionsscheine nebst der Eintragungsnote v. 14. Novbr. 1843, ist verloren gegangen. — Alle Diejenigen, welche an die genannte Post als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonstige Berechtigte Ansprüche machen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in dem auf den **23. Dezbr.** d. J., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine geltend zu machen, widrigenfalls ihre Präklusion unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens und Amortisation des Dokuments ausgesprochen werden wird.

Schlochau, den 8. Septbr. 1869.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheil.

63) In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Prechlau Nr. 76. stehen Rubr. III. Nr. 1. auf Grund des Vertrages de dato Conitz, den 3. März / 10. Sep-

tember 1790 für die Michael von Rekowskischen Eheleute 60 Thlr. nebst Zinsen eingetragen. — Das über die gedachte Post lautende Notirungs-Attest vom 10. September 1790 ist verloren gegangen. — Es werden alle Diejenigen, welche an die gedachte Post und an das Document als Eigenthümer, Erben, Pfandinhaber, Cessionarien oder aus einem sonstigen Grunde Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem am **29. November 1869**, Vormittags 11 Uhr, im Verhandlungszimmer Nr. 3. des hiesigen Gerichtsgebäudes vor dem Herrn Kreis-Richter Oloff anstehenden Termine schriftlich oder mündlich zu Protokoll zu melden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und das Document für amortisirt erklärt werden wird.

Schlochau, den 10. August 1869.

Königliches Kreis-Gericht. Ferien-Senat.

64) Konkurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Schlochau (erste Abtheil.), den 9. Septbr. 1869, Nachmittags 4 Uhr.

Ueber das Vermögen des Fabrikbesitzers G. L. Rodowe zu Eisenbrück ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **9. März d. J.** festgesetzt. — Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rentier Bauer hierselbst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den **23. Septbr. d. J.**, Vormittags 10 Uhr, in dem Verhandlungszimmer Nr. 1. des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Kommissar Hrn. Kreisrichter Schneller anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen; vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum **9. October d. J.** einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber oder andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen.

65) Im Hypothekenbuche des Grundstückes Kaltfließ Nr. 1. sub Rubr. III. Nr. 3. steht für den früheren Holzhändler Reckow eine Forderung von 54 Thlr. 27 sgr. 9 pf. eingetragen. Das über die gedachte Post gebildete Dokument, bestehend aus der Erkenntniß-Ausfertigung vom 18. Mai 1855, dem Hypothekenbuchs-Auszuge und der Eintragungsnote vom 7. Dezember 1855, ist verloren gegangen. — Es werden alle Diejenigen, welche an die gedachte Post und an das Hypothekendokument als Eigenthümer, Erben, Pfandinhaber, Cessionarien oder aus einem sonstigen Grunde Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche spätestens in dem am **29. Novbr. 1869**, Vormittags 11 Uhr, im Verhandlungszimmer Nr. 3. des hiesigen Gerichtsgebäudes vor dem Herrn Kreisrichter Oloff anstehenden Termine schriftlich oder mündlich zu Protokoll zu melden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präkludirt und das Dokument für amortisirt erklärt werden wird.

Schlochau, den 10. August 1869.

Königl. Kreisgericht. Ferien-Senat.

66) In unserem Depositorio befinden sich: 1. in der Adam Mietzschen Nachlaßmasse 10 Thlr. 14 sgr. 4 pf., 2. in der Kielmannschen Aufgebotsmasse 44 Thlr. 1 sgr. 4 pf., 3. Erlös aus Fundsachen 3 Thlr. 11 pf. und 13 Thlr. 21 sgr. 9 pf.', 4. in der Martin Holkeschen Pupillenmasse 4 Thlr. 1 sgr. 2 pf., 5. in der Rubenschen Concursmasse 9 Thlr. 5 sgr. 4 pf., dem Tuchfabrikanten Heinrich Huberland (früher in Fürstenwalde) gehörig. — Der jetzige Aufenthalt der Eigenthümer dieser Massen ist unbekannt, und werden dieselben oder deren Erben aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gerichte innerhalb **4** Wochen geltend zu machen, widrigenfalls obige Beträge nebst Zinsen an die Justizoffizianten-Wittwenkasse abgeführt werden sollen, von welcher später nur das Kapital, nicht aber die bezogenen Zinsen, zurückerstattet werden.

Schwetz, den 14. September 1869.

Königl. Kreis-Gericht.

67) Auf Grund der Anklage der Königl. Staatsanwaltschaft v. 27. Juni 1869 ist gegen folgende Heerespflichtige: 1. den Joh. Pieczka aus Carolina, 2. den Franz Janitzki a. Pniewno, zul. in Dt. Czellenczyn, 3. den Johann Depka aus Andreashof, 4. den Franz Wilh. Barbknecht aus Bialloblott, 5. den Lorenz Kanfe aus Kommorsk, 6. den Peter Grzonkowski aus Gr. Tuschin, 7. den Philipp Nawrotzki aus Bellno, 8. den Adam Rosinski aus Briesen, 9. den Joseph Walter aus Briesen, 10. den Carl Manikowski aus Buddin, 11. den Joh. Stephan aus Carolina, 12. den Adalbert Wessalowski aus Dombrowko, 13. den Ludwig Pietzker aus Dulzig, 14. den Benjamin Stermetzki aus Dworczisko, 15. den August Wilh. Winter aus Dworczisko, 16. den Joseph Thomas Zinzak aus Ernsthof, 17. den Stanislaus Grzonkowski aus Franzdorf, 18. den Andreas Stanisl. Gackowski aus Franzdorf, 19. den Casimir Kaszubowski aus Szieroslawek, zuletzt Ribnik (Kr. Culm), 20. den Carl Thomas aus Gellen, 21. den Andreas Bigger aus Grabowabuchta, 22. den Valentin Czaika aus Groddek, 23. den Johann Kolodziejski aus Groddek, 24. den Joh. Fr. Fenski aus Alt Jeszieniec, 25. den Carl Wilh. Ludw. Liedtke aus Jaszcz, 26. den Jacob Knorr aus Koslowo, 27. den Albert Otto Witt aus Koslowo, 28. den Joh. Piechowski aus Krusch, 29. den Franz Wieszniewski aus Lonsk, 30. den Michael Knitter aus Luszkowko, 31. den Albert Katrzewski von daselbst, 32. den Peter Krowski von das., 33. den Fried. Wilh. Schewe aus Luszkowo Vorwerk, 34. den August Ferd. Götz aus Montau, 35. den Adolph Bluthard aus Neuenburg, 36. den Eduard Franz Nast von das., 37. den Fried.

Wilh. Schäfer aus Osche, 38. den Eduard Schwartz von das., 39. den Gustav Adolph Lurdehn aus Ostrowitt, 40. den Franz Lieber von das., 41. den Casimir Linowski aus Parlin, 42. den Joh. Woyczechowski v. das., 43. den Joh. Roclawski aus Gr. Plochoczyn, 44. den Joh. Valentin Kauth aus Polednó, 45. den Fried. Gustav Marquardt aus Przechowo, 46. den Bernhardt Noblicki von das., 47. den Jacob Roszizewski aus Nieder-Sartowitz, 48. den Gottlieb David Konitz aus Ober-Sartowitz, 49. den Franz Steinke a. Groß Schwenten, 50. den Philipp Lewandowski aus Schwetz, 51. den Martin Mnoczinski von daselbst, 52. den Franz Resmer aus Sibsau, 53. den August Behrendt aus Cölm. Sibsau, 54. den David Freund aus Skarszewo, 55. den Peter Raune aus Stanislawie, 56. den Jacob Roscieszewski aus Stonsk, 57. den Julian Waschke aus Taschau, 58. den Jacob Böttcher aus Unterberg, 59. den Fried. Wilh. Lemke a. Poln. Westphalen, 60. den Theodor Kowalski aus Wiechorczin (Kr. Conitz), zuletzt Franzdorf, 61. den Jacob Eduard Gerth aus Andreasthal, 62. den Franz Powitzki aus Branitz, 63. den Fried. Julius Schielmann von das., 64. den Joh. Woiszniewski von das., 65. den Christian Krüger aus Bremin, 66. den Theodor Szimanski aus Bukowitz, 67. den Albin Joachim Tylewski von das., 68. den Carl Julius Glienke aus Czemnik, 69. den August Wilh. Bethke aus Eichdorf, 70. den Fried. Hohlke aus Rehberg, zuletzt in Gacki, 71. den Stephan Lewandowski aus Gawroniec, 72. den Leo Theodor Szonska von das., 73. den Anton Eusebius Osinski aus Golluschütz, 74. den Carl Heinrich aus Gruczno, 75. den Johann Lewandowski aus Joh. Lowinnek, 76. den August Wilh. Thurau von das., 77. den Joh. Strzerlecki aus Poln. Konopath, 78. den Fried. Wilh. Schiefelbein aus Konczic, 79. den Fried. Wordelmann aus Korritowo, 80. den Peter Goretzki aus Käthnerdorf Kommorsk, 81. den Julius Wilh. Hardtke aus Dt. Lonk, 82. den Johann Sabinski aus Lowinnek, 83. den Franz Kaminski a. Lubschin, 84. den Joh. Wolff aus Luszkowko, 85. den Michael Thymian aus Maleczechowo, 86. den Chr. Adolph Theod. Gäbel aus Alt Marsau, 87. den August Voll aus Michelau, 88. den Herrm. Altmann a. Neuenburg, zuletzt Wirsitz, 89. den Julius Louis Czacharowski aus Neuenburg, 90. den Michaelis Cosel von das., 91. den Michael Wiesniewski von das., 92. den August Heinrich Braun aus Städt. Przyn, 93. den Jacob Kowalewski aus Osche, 94. den Andr. Lieber aus Ostrowitt, 95. den Mathias Richlitzki von das., 96. den Albrecht Arndt aus Parlin, 97. den Chr. Kohlmeyer von das., 98. den Johann Zawiczewski von das., 99. den Ferdinand Weise aus Piskarken, 100. den Jacob Franz Gerzicki aus Gr. Plochoczyn, 101. den Joh. Gußmann aus Gr. Plochoczyn, zuletzt Rohlau, 102. den Joh. Carl Parpart aus Ruhenthal, 103. den Ephraim Görgens aus Gr. Sanskau, zuletzt in Danzig, 104. den Friedrich Manteuffel aus Groß Sanskau, 105. den Simon Steinke aus Kl. Schwenten, 106. den Joh. Wilh. Grünke aus Schwetz, 107. den Julius Bieber von daselbst, 108. den Adam Kulinski von das., 109. den Moses Landsberg von daselbst, 110. den Franz Wordt aus Splawie, 111. den Franz Andr. Schmidt aus Wierschlatz, zuletzt in Conitz, 112. den Nicolaus Schröder aus Schewno, 113. den Herrmann Altmann aus Warlubien, 114. den Martin Redczimski aus Wenglarken, 115. den Anastasius Siezinski aus Trzeczewiendorf (Kr. Bromberg), 116. den Fried. Wilh. Mock a. Michelau, zuletzt in Graudenz, 117. den Adalbert Modrakowski aus Briesen, 118. den Ferd. Rudolph Strehlau aus Czemnik, 119. den Wilh. Schlodinski aus Altfließ, zuletzt in Lonsk, 120. den Eduard Haack aus Dulzig, 121. den Heinr. Ferdinand Theodor Domke aus Dworczisko, 122. den Joseph Goszinski aus Gr. Kommorsk, 123. den Isidor Schöps aus Neuenburg, 124. den Fr. Wilh. Leuser aus Städt. Bochlin, 125. den Matth. Michael Sielski aus Osche, 126. den Louis Wiersch von daselbst, 127. den Joseph Gorny aus Suchau, 128. den William Balfour aus Gr. Tuschin, 129. den Joh. Lewandowski aus Rudnick (Kr. Graudenz), zuletzt in Jungensand, 130. den Christoph Warnke aus Julienfelde, 131. den August Adam Poschmann aus Bresin, 132. den Fried. Wilh. Brommund aus Stonsk, 133. den Felix Rebinski aus Biechowko, 134. den Eduard Putzmann a. Bresin, 135. den Joh. Heinrich Manteuffel von das., 136. den Marcus Hirschfeld aus Zempelburg, zuletzt in Briesen, 137. den Joh. Bruczik aus Dombrowko, 138. den Herrm. Lichtenstein aus Flötenau, 139. den Johann Gwiaszdowski aus Gruczno, 140. den Carl Gustav Biebig aus Hedwigsthal, 141. den Friedrich Wilh. Rathke aus Hutta, 142. den Casimir Glienke aus Jarszembienitz, 143. den Aug. Martin Abrahem aus Alt Jaszienitz, 144. den Wilh. Eduard Lüdtke a. Jesziorken, 145. den Franz Bladowski aus Przechowo, 146. den Casimir Lewandowski a. Jungen, 147. den Michael Wilh. Carl Schmidt a. Korritowo, 148. den Ferdinand Kethler aus Krusch, 149. den Wilh. Fr. Joh. Lüpke aus Lowin, 150. den Theodor Herrmann Nachtigall aus Lowinneck, 151. den Joseph Zielinski aus Marienthal, 152. den Andr. Zielinski von das., 153. den Heinrich Jul. Klam aus Alt Marsau, 154. den Herrm. Julius Baumann aus Morsk, 155. den Franz Roclawski aus Gr. Plochoczyn, 156. den Frz. Szaszorowski aus Prust, 157. den Philipp Jac. Megerski aus Przechowo, 158. den Gottlieb Aug. Dalieg aus Nicolausdorf, 159. den Michael Rehbrandt aus Schwekatowo, zuletzt in Zelgno (Kr. Thorn), 160. den Lewin Leopold aus Schwetz, 161. den Minek Landsberger von das., 162. den Leopold Zoch von daselbst, 163. den Joh. Napalski aus Skarszewo, 164. den Ferd. Wilh. Witzke v. das., 165. den Joseph Materna aus Unterberg, 166. den Friedrich Mielke aus Warlubien, 167. den Carl Ludwig Gerth aus Wenglarken, 168. den Friedr. Carl Döring aus Dt. Westphalen, 169. den Carl Herrm. Jahnke aus Zbrachlin, 170.